

# SWR-Bestenliste

## Die monatliche Buchempfehlung

### Mai 2016

Die unten aufgeführten 26 Literaturkritikerinnen und -kritiker nennen monatlich – in freier Auswahl – vier Buch-Neuerscheinungen, denen sie möglichst viele Leserinnen und Leser wünschen, und geben ihnen Punkte (15, 10, 6, 3). Die Addition ergab für den Monat Mai folgendes Resultat (in Klammern die Position der April-Bestenliste):

- 1. PÉTER ESTERHÁZY: Die Markus-Version** **92 Punkte**

[ - ] **Einfache Geschichte Komma hundert Seiten.**  
**Übersetzt aus dem Ungarischen von Heike Flemming.**  
**Hanser Berlin Verlag, 112 Seiten, € 16,90 ●●●**

Als „Volksfeinde“ wird eine Familie aus Budapest in ein nordungarisches Dorf umgesiedelt. Dort lebt sie zugleich im Reich der Kommunisten wie im Reich Gottes. Das politische Mangelregime zeigt sich in der Alltagsprosa, für die Anwesenheit Gottes dagegen sorgen die Erzählungen der Großmutter. Zwischen diesen beiden Textwelten spinnt der Sohn der Familie seine eigene Weltsicht aus: mit dem Markus-Evangelium im Hinterkopf und in Korrespondenz mit dem großen Selbsterkundungswerk von Péter Esterházy.
- 2. TOM McCARTHY: Satin Island** **46 Punkte**

[ 10. ] **Roman. Übersetzt aus dem Englischen von Thomas Melle.**  
**DVA Verlag, 224 Seiten, € 19,99 ●●**

Der Held, Anthropologe von Beruf, soll den großen Bericht über die Gegenwartsverhältnisse schreiben, natürlich im Auftrag einer Firma, die Daten und Wissen in Profit verwandeln will. So wird alles zum gleißenden Vexierbild zwischen steilen Theorien und betörenden Hologrammen. Ein großartiges Stenogramm über das Potential aktueller geistiger Verwirrungen.
- 3. RACHEL CUSK: Outline** **37 Punkte**

[ - ] **Roman. Übersetzt aus dem Englischen von Eva Bonné.**  
**Suhrkamp Verlag, 235 Seiten, € 19,95 ●**

„Viele Menschen möchten Schriftsteller sein“, heißt es in diesem Roman auf der ersten Seite. Die Heldin ist Schriftstellerin und auf dem Weg zu einer Sommerakademie in Athen, wo sie Schreibkurse geben wird. Kaum ist sie aufgebrochen, trifft sie auf einen Erzählstofflieferanten nach dem anderen: lauter Hauptdarsteller ihrer eigenen Lebensdramen. Unter dem aufmerksamen Blick der beschreibenden Beobachterin entfaltet sich ein nahezu enzyklopädisches, fein gezeichnetes Pandämonium menschlicher Sehnsüchte, Ambitionen, Höhenflüge und Abstürze.
- 4.-5. DAVID GARNETT: Dame zu Fuchs** **30 Punkte**

[ 7. ] **Roman. Übersetzt aus dem Englischen von Maria Hummitzsch.**  
**Dörlemann Verlag, 160 Seiten, € 17,00 ●**

Eine Wiederentdeckung: David Garnett, Literat und Mitglied des Bloomsbury-Kreises um Virginia Woolf, erzählte 1922 von der wohlherzogenen Mrs. Tebrick, die sich zum Entsetzen ihres Gatten schlagartig in eine Füchsin verwandelt. Doch anders als Kafka einige Jahre zuvor spielte Garnett in der Schwebel zwischen Humor und Horror die ganz realistischen Möglichkeiten des Stoffes durch: über die Verwilderung gesitteter Menschen bis hin zur Fuchsjagd.
- SENTHURAN VARATHARAJAH: Vor der Zunahme der Zeichen** **30 Punkte**

[ - ] **Roman. S. Fischer Verlag, 256 Seiten, € 19,99 ●●**

Wenn das Medium die Botschaft ist, dann besagt die Tatsache, dass dieser Roman die Form eines Internet-Chats hat, schon fast alles über die Lebensbedingungen seiner Figuren. Beide, Senthil und Valmira, sind mit ihren Familien aus Sri Lanka geflohen und studieren nun in Deutschland. Aber das Muster ihrer Bewegungen, ihrer Studienaufenthalte, Reisen und Besuche, ist fast global. Und so beweglich und luftig verläuft auch ihr immaterielles Gespräch. Außer wenn plötzlich die Verdichtung von Gefühlen dem Gesagten ein besonderes Gewicht verleiht.
- 6. GUNTRAM VESPER: Frohburg** **25 Punkte**

[ - ] **Roman. Schöffling Verlag, 1008 Seiten, € 34,00 ●●**

Eine große deutsche Chronik: Frohburg in Sachsen, der Geburtsort des Autors, wird zum exemplarischen Erzählort für die Ereignisse fast eines ganzen Jahrhunderts, für Begebenheiten aus der eigenen Familiengeschichte, der Lokalhistorie und aus den drei deutschen Staaten vom Deutschen Reich über die DDR bis zum vereinigten Deutschland. Im Wechsel zwischen Mikro- und Makrogeschichtsschreibung werden Muster, Leit motive, Charakteristika und Merkwürdigkeiten festgehalten – deutsches Wesen und Unwesen in der Nusschale einer Kleinstadt.
- 7. HEINZ STRUNK: Der goldene Handschuh** **24 Punkte**

[ 4. ] **Roman. Rowohlt Verlag, 256 Seiten, € 19,95 ●●**

Heinz Strunk besucht gerne die Reeperbahnkneipe „Der goldene Handschuh“. Dort hat er einen schmutziggdunklen Romanstoff entdeckt: die Geschichte des Frauenmörders Fritz Honka, der sich selbst von den Mordanschlägen des Lebens auf seine Person verfolgt fühlte. Drastisch führt Strunk vor Augen, wie schieres Elend in üble Dämonie umschlagen kann.
- 8.-9. MARION POSCHMANN: Mondbetrachtung in mondloser Nacht** **21 Punkte**

[ - ] **Über Dichtung. Suhrkamp Verlag, 218 Seiten, € 18,00 ●●●**

Was vollbringt Dichtung? Wer wüsste das besser als die Dichterin selbst. Aber da sie klug, raffiniert und mit reichlich Sinn fürs poetische Spiel ausgestattet ist, beschließt sie, den Gegenstand ihrer Beobachtung durch gesteigerte Aufmerksamkeit nur umso geheimnisvoller und unbekannter werden zu lassen. So schreibt sie mit ihren poetologischen Betrachtungen in diesem Band zugleich eine Poetik ihres eigenen Talents: „ziellos, nicht berechnend und womöglich unberechenbar, ohne Taktik“.
- ALEXANDER ILITSCHESKI: Der Perser** **21 Punkte**

[ 9. ] **Roman. Übersetzt aus dem Russischen von Andreas Tretner.**  
**Suhrkamp Verlag, 750 Seiten, € 36,00 ●●**

Auf ähnlichen Wegen wie zuvor der Autor selbst kehrt der Romanheld, ein Geologe, im Auftrag eines amerikanischen Konzerns zurück in sein Herkunftsland Aserbaidschan und vertieft sich in die Geschichte der Region, ihrer Kultur, Konflikte und Gegenwart. Durch seinen einstigen Schulfreund Chaschem lernt er eine Sicht der Welt kennen, in der Wissenschaft und magisches Denken sich überschneiden.
- 10. IRMGARD KEUN: Kind aller Länder** **19 Punkte**

[ - ] **Roman. Übersetzt aus dem Englischen von Thomas Melle.**  
**Roman. Kiepenheuer & Witsch Verlag, 224 Seiten, € 17,99 ●**

Ihre Erfolgsromane aus der Weimarer Republik wurden von den Nazis verbrannt, im belgischen Exil schrieb sie mit ihrem Geliebten Joseph Roth um die Wette, Kurt Tucholsky bescheinigte ihr „beste Kleinmädchen-Ironie“. Und da war dieser Roman über die zehnjährige Emigrantentochter Kully noch gar nicht geschrieben. Er erschien 1938 und schildert Not, Unrast und Überlebensartistik des Exils mit der gewitzten Kaltblütigkeit eines Kindes.

🗳 **Persönliche Empfehlung im Mai von Cornelia Geißler (Berlin):**

**GORAN VOJNOVIĆ: Vaters Land**

**Aus dem Slowenischen von Klaus Detlef Olof.**

**Folio Verlag, 256 Seiten, € 22,90**

„Unglückliches Kind mit Vater: Vladan hat seinen Vater durch den Jugoslawienkrieg verloren, aber nicht so, wie er jahrelang geglaubt hatte. Der Mann lebt als Kriegsverbrecher im Versteck. Der slowenische Autor Goran Vojnović schickt Vladan auf die Suche – nach ihm, nach sich selbst und dabei auch nach den Ursachen für den Nationalismus auf dem Balkan. Das Verbrechen wird nicht beschrieben, aber seine Auswirkungen zeigen sich auf vielfältige Weise in den Figuren und ihren Beziehungen. Vojnovićs Vladan ist ein verletzter Mensch, ein Held unserer Zeit.“ (Cornelia Geißler)

●●● (vermutlich) schwierigere Lektüre

●● (vermutlich) mittelschwere Lektüre

● (vermutlich) leichtere Lektüre

#### Die Jury

Helmut Böttiger (Berlin), Gregor Dotzauer (Berlin), Martin Ebel (Zürich), Julia Encke (Berlin), Eberhard Falcke (München), Cornelia Geißler (Berlin), Peter Hamm (Tutzing), Ina Hartwig (Frankfurt), Richard Kämmerlings (Berlin), Elmar Krekeler (Berlin), Sigrid Löffler (Berlin), Felicitas von Lovenberg (Frankfurt), Ursula März (Berlin), Ijoma Mangold (Berlin), Lothar Müller (Berlin), Klaus Nüchtern (Wien), Iris Radisch (Hamburg), Julia Schröder (Stuttgart), Denis Scheck (Köln), Gustav Seibt (Berlin), Hubert Spiegel (Frankfurt), Daniela Strigl (Wien), Hajo Steinert (Köln), Kirsten Voigt (Baden-Baden), Insa Wilke (Frankfurt), Hubert Winkels (Köln)

#### Literatur im Hörfunk

SWR2 Literatur

Dienstag, 03.05.2016, 22.03 Uhr

Über die Bücher der Mai-Bestenliste diskutieren

Sigrid Löffler, Elmar Krekeler und Eberhard Falcke (Moderation)

Öffentliche Aufzeichnung der Juni-Bestenliste

Donnerstag, 02.06.2016, 19.00 Uhr, Künstlerhaus Edenkoben mit

Kirsten Voigt, Hubert Winkels und Eberhard Falcke (Moderation)

Sendedatum: SWR2 Literatur, Dienstag, 07.06.2016, 22.03 Uhr

#### Literatur im SWR Fernsehen

Donnerstag, 19.05.2016 um 23.15 Uhr im SWR Fernsehen

Sonntag, 22.05.2016 um 8.45 Uhr,

Sonntag, 22.05.2016.2016 um 10.15 Uhr in 3sat:

„lesenswert Sachbuch“ mit Walter Janson

Gast: Sineb El Masrar